

Neue Kampagne der Gleichstellungsstelle gestartet

„Frauen vorne dabei“ für mehr Frauen in der Kommunalpolitik

Obwohl Frauen die Hälfte der Gesellschaft ausmachen, sind sie in politischen Gremien deutlich unterrepräsentiert. In Rheinland-Pfalz liegt der Frauenanteil bei circa 24 Prozent, der Durchschnitt in Gemeinderäten bewegt sich sogar nur bei rund 18 Prozent. Ähnlich ist auch die Situation im Westerwaldkreis. Im Kreistag sitzen 13 Frauen 37 Männern gegenüber (26 Prozent), der Anteil an Bürgermeisterinnen in den 192 Städten und Ortsgemeinden liegt bei 21,9 Prozent und nur ein Fünftel der Verbandsgemeinden (2 von 10) ist in Frauenhand. Um diesen Zustand zu ändern, hat die Gleichstellungsbeauftragte des Westerwaldkreises, Beate Ullwer (links im Bild), die Kampagne „Frauen vorne dabei“ für kommunal-

politisch interessierte Frauen und solche, die es werden wollen, initiiert. Durch eine Kandidatur können Frauen ihre Ideen und Visionen in ihrem persönlichen Umfeld direkt einbringen. Ein gutes Beispiel dafür und zugleich Unterstützerin ist Gabriele Wieland (Mitte hintere Reihe), die als erste Kreisbeigeordnete und Stadtbürgermeisterin von Montabaur über reichlich Erfahrung verfügt und davon überzeugt ist, dass die Aktion mehr Frauen für die Kommunalpolitik begeistern wird. Aufmerksamkeit erhält die Kampagne durch ansprechende Flyer und Plakate, die Gudrun Baldus (zweite von links) von der Agentur Werbebahnhof konzipiert und gestaltet hat. Zum Programm gehören unter anderem ab

Oktober Workshops, die über die wesentlichen Aufgaben der Arbeit eines Gemeinderates informieren und Frauen darin bestärken, sich für die Kommunalwahl aufstellen zu lassen. Diese Veranstaltungen wurden in Zusammenarbeit

mit der Leiterin der Kreisvhs Westerwald, Alexandra Tschesche (dritte von links), organisiert.

Alle Termine sind unter www.westerwaldkreis.de/frauen-gleichstellung.html einsehbar.



Foto: © Kreisverwaltung / Carolin Fallner

Erfolgreicher Abschluss der Seniorensicherheitsberatenden

14 Ehrenamtliche im Kreis nehmen die Angst vor Kriminalität

Nach einer dreitägigen Schulung in Koblenz, Dernbach und Mayen konnten insgesamt 39 Personen aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz die Qualifizierung als Sicherheitsberaterin und Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren erreichen. Vier Ehrenamtliche kommen aus dem Wester-

waldkreis und werden nun das bestehende Team ergänzen und Seniorinnen und Senioren über Alltagsgefahren, Betrug und Kriminalität aufklären. Sie führen persönliche Gespräche und gestalten auf Einladung Vortragsveranstaltungen. Ziel ist es, die ältere Generation im Umgang mit Trickbetrügnern

am Telefon, der Haustür und im Internet zu sensibilisieren sowie zum Thema Einbruch, Diebstahl und Sicherheit aufzuklären. Neben Einzelpersonen können sich auch gerne Gruppen von und für Seniorinnen und Senioren zu einem Vortragswunsch melden. Die 14 ausgebildeten Seni-

orensicherheitsberaterinnen und -berater sind mit einem Ausweis der Kommune ausgestattet, für die sie dann im Ehrenamt tätig sind.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter www.westerwaldkreis.de/seniorenleitstelle.html

Museumsfest „Ernte früher“ am 27. August

Von Morgen, Maltern und Mesten



Foto: Dr. Moritz Jungbluth

Beim Museumsfest „Vom Korn zum Brot“ gibt es am Sonntag, 27. August, viel zu entdecken: Die beeindruckende historische Lanz Dreschmaschine ist ganztagig zu besichtigen und sogar bei Vorführungen im Einsatz zu erleben. Von 10 bis 17 Uhr bietet das Landschaftsmuseum Westerwald in Hachenburg Einblicke in den Arbeitsalltag früherer Generationen und ermöglicht an vielen Stellen das Zupacken und Mitmachen mit alten Gerätschaften. Im Museums-Kleinhaus werden Erntesäckchen mit Stoffmalifarben

gestaltet und mit duftenden Kräutern gefüllt. Anschließend kann jeder in der historischen Kochmaschine Brötchen backen oder sich nach getaner Arbeit an einer Portion Eintopf stärken. Termine für die geführten Rundgänge durch das Museumsdorf und die Sonderausstellung „Steinreicher Westerwald“ sind um 10 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr.

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Neben dem Eintrittspreis fallen 4 Euro fürs Brötchenbacken oder Basteln der Kräutersäckchen an.